

**DAMIT SPÄTER
NICHT FRÜHER
ALLES BESSER
WAR.**



23.09.
GLOBALER KLIMASTREIK
14 Uhr! Willy-Brandt-Straße



[#fff_Hamburg](#) [@/fridaysforfuturehh](#) [fridaysforfuture_hh](#)

#PeopleNotProfit

Unterstütze uns: [fridaysforfuture.hamburg/spenden](#)



Wir erleben kein »neues Normal«. Es sind die Anfänge einer Welt, in der Lebensgrundlagen zu Lebensgefahren werden. Und die Regierung schaut weg.

Egal wo wir hinschauen – überall ist

Krise. Pandemie, Krieg, Klimakrise und Artensterben bestimmen die Nachrichten weltweit. Und doch könnte trotz verheerender Brände, drohender Wasserknappheit und trocken liegender Flüsse dieses Jahr 2022 noch das beste Jahr der kommenden Jahrzehnte sein, denn all die Auswirkungen werden zukünftig mit jedem Zehntelgrad Erderhitzung noch extremer, noch bedrohlicher. So leben wir auf einem Planeten, der jeden Tag unsicherer wird. Es drohen bereits aktuell einerseits Starkregen und Flutwellen, andererseits Dürre und Wassermangel.

Wir sehen zu, wie Pakistan im Monsunregen untergeht und in Ostafrika Millionen Menschen als Folge von Dürre und Ernteausfällen sterben. Schon heute werden auf der Welt Kriege um Wasser geführt, und auch bei uns

hat der große Kampf um das Wasser bereits begonnen.

Auch vor unserer eigenen Haustür

sehen wir jetzt einen (noch) kleinen Teil der Auswirkungen, die uns erwarten. In Brandenburg brennen Wälder, der Pegelstand des Rheins lag bei null und auch in Hamburg ist Trockenheit nur noch eine Frage der Zeit. Krisen befeuern sowohl global als auch bei uns in Deutschland soziale Spaltung und Ungerechtigkeiten noch weiter.

Doch die Ohnmacht, die wir erleben, kommt nicht nur von der Klimakrise, oder den katastrophalen Nachrichten, mit denen wir tagtäglich konfrontiert werden und die uns immer stärker belasten. Sie kommt von der vollständigen Abwesenheit einer angemessenen politischen Reaktion darauf. Statt tat-

»Einige Regierungen und Verantwortliche von Unternehmen sagen das eine und tun das andere. Einfach ausgedrückt: Sie lügen. Entsprechend ist der neue IPCC-Bericht ein Katalog der leeren Versprechungen, die uns entschieden auf den Pfad zu einer unbewohnbaren Erde bringen«.

António Guterres

Generalsekretär, Vereinte Nationen

»Wenn die globale Mitteltemperatur ansteigt, werden die extremen Ausschläge überproportional zunehmen. Wir haben jetzt wiederholt Temperaturen von 40 Grad in Deutschland gesehen. Auf den britischen Inseln wurde erstmals die 40-Grad-Marke gerissen, mehr als 50 Grad in Pakistan über mehrere Wochen, 34 Grad selbst am Polarkreis. Solche Werte gab es früher nie. Ich glaube, dass unsere Gesellschaft noch nicht richtig kapiert hat, wo wir wirklich stehen.« **Sven Plöger**, Meteorologe

sächlich Antworten auf die Krisen unserer Zeit zu finden, ist die Regierung mit Beschwichtigungspolitik und »Beruhigungsgeschenken« beschäftigt. Sie lässt uns mit dem Kampf gegen die Krise doch allein. Statt mit ganzer Kraft die Erneuerbaren auszubauen und damit in sozial gerechte Energien zu investieren, die uns unabhängig von Autokratien machen, möchte die Ampel fossile Strukturen von vorgestern ausbauen.

»Schritt für Schritt beenden wir das fossile Zeitalter«, heißt es im Koalitionsvertrag der Ampel, während stattdessen neue fossile Infrastruktur ausgebaut und auf Jahrzehnte zementiert wird. Die Krisen werden genutzt, um schon lange der Vergangenheit angehörige Technologien mittels absurder Argumente zurückzubringen – und damit dem Teil der Wirtschaft Geschenke zu machen, der schon jetzt durch die Krisen mehr verdient hat als in den Jahren zuvor. Nach wie vor belasten jährlich

65 Milliarden klimaschädlicher Subventionen die öffentlichen Kassen. Dabei wäre die einzig logische politische Konsequenz, u. a. mit diesem Geld ein Solar-Wind-Turbo-Programm zu starten, den ÖPNV kostenlos zu machen, den Kohleausstieg vorzuziehen, Gebäude zu sanieren und mit Übergewinnen die Heizkosten der Ärmsten zu bezahlen.

Doch wir sind mit diesen Krisen nicht allein. Wenn die Bundesregierung der fossilen Lobby, den großen Unternehmen, näher steht als uns, dann sind wir gefragt, uns zusammenzuschließen. Als Gesellschaft haben wir für den Atomausstieg demonstriert, als Klimabewegung haben wir gemeinsam den Kohleausstieg erkämpft, und ob jung oder alt sind wir alle solidarisch während Corona zu Hause geblieben. Jetzt ist es höchste Zeit, dass wir gemeinsam laut werden, auf die Straße gehen und für unsere Zukunft und die der kommenden Generationen eintreten. Unsere Existenz steht auf dem Spiel.



DIE KANGURU-COMICS



©: Marc-Uwe Kling, VERLAG VOLAND & QUIST GmbH



HILF MIT! WIR SUCHEN ORDNER*INNEN
<https://fffutu.re/2309helfen>



V. i. S. d. P.: Donate for Future e.V., VR 24022

EUROPA BRENTT, und unsere Abhängigkeit von fossilen Energien macht weiter Menschen arm, zerstört Lebensgrundlagen und finanziert Autokraten. Welche Argumente braucht es noch, um aus fossilen Energien aus- und in klimagerechte erneuerbare Energien einzusteigen? Anstatt zu handeln, zerstört die Ampel mit ihrer Politik unsere Erfolge, die wir in den letzten Jahren auf der Straße erkämpft haben. Damit nimmt sie weiter hin, dass schon heute Menschen hier und im globalen Süden unter den von uns verursachten Krisen leiden.

Die Bedürfnisse der heute lebenden Menschen dürfen nicht gegen die Lebensgrundlagen der kommenden Generationen ausgespielt werden. Wir müssen die planetaren Grenzen respektieren, um auch in den kommenden Jahren noch auf einem intakten Planeten leben zu können. So können wir entstandene Ungerechtigkeiten innerhalb Deutschlands und global auflösen.

Dafür gehen wir gemeinsam auf am 23.09. auf die Straße – in Hamburg, Deutschland, auf der ganzen Welt.

UNTERSTÜTZT UNS FINANZIELL:

**Donate for Future e.V., IBAN: DE27 4306 0967 2079 5197 00
Mehr Infos unter: fridaysforfuture.hamburg/spenden**